

VORSCHAU 2026

Juli 2026

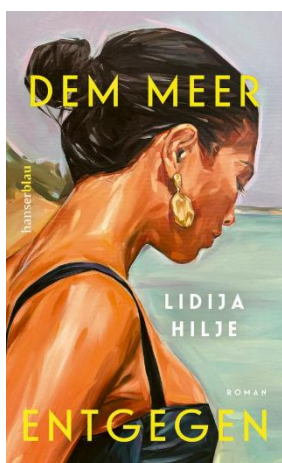


Štajner, Tamara
Luft nach unten

[Zsolnay Verlag](#)

Erscheinungstermin: 21. Juli 2026, 336 S.
ISBN 9783552075825

Nach vielen Jahren kommt Iva zurück an den Ort ihrer Kindheit, um ihr geliebtes Kindermädchen zu beerdigen. Im Hotel am Ohridsee, das Ivas Familie gehörte, hat sie wesentlich mehr Zeit mit Marija verbracht als mit ihrer eigenen Mutter. Als Iva auf Marijas Grabstein einen zweiten Namen entdeckt, kommt sie einem Familiengeheimnis auf die Spur. Tamara Štajners Protagonistin unternimmt eine intensive, berührende, aber auch herrlich komische Tour in die Vergangenheit. Und in die Zukunft, denn Iva versucht gerade auf komplizierten Wegen mit ihrem Freund ein Kind zu bekommen. »Luft nach unten« ist eine moderne Familiengeschichte, die von ganz unterschiedlichen Frauen geprägt ist. Ein beeindruckender Roman über das Mutter- und Tochtersein.



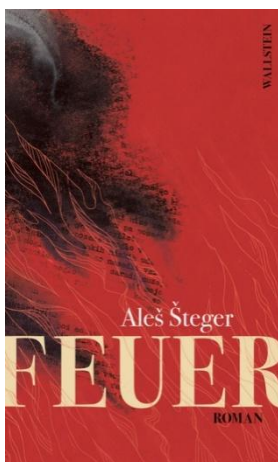
Hilje, Lidija
Dem Meer entgegen

Aus dem Englischen von Henning Ahrens
[hanserblau](#)

Erscheinungstermin: voraussichtlich 21. Juli 2026, 400 S.
ISBN 9783446287242

In ihren späten Dreißigern kehrt Ivona in ihre Heimatstadt Zadar an der kroatischen Küste zurück. Das Meer schimmert, die Luft duftet nach Sommer, und der Wind streicht sanft durch den alten Olivenhain ihrer Großmutter – doch Ivona hadert mit dem, was nicht geworden ist. Ihre Ehe ist an einem alles verändernden Geheimnis zerbrochen, und statt als Biologin arbeitet sie in einem Schreibwarenladen. Als sich ihre Wege nach Jahren wieder mit ihrem Ex-Mann Vlaho kreuzen, erwachen alte Gefühle, aber gerade jetzt eröffnet ein unerwartetes Angebot Ivona die Chance auf einen Neubeginn in Italien – und sie muss sich entscheiden, ob sie Vergangenes hinter sich lassen kann.

August 2026



Šteger, Aleš
Feuer

Aus dem Slowenischen von Matthias Göritz
[Wallstein Verlag](#)

Erscheinungstermin: voraussichtlich 5. August 2026, ca. 256 S.
ISBN 9783835361447

Aleš Štegers neuer Roman erzählt die Geschichte einer beeindruckenden Frau vor dem Hintergrund der jugoslawischen Geschichte. 1923 geboren, tritt Zora den Partisanen bei, um sich dem Nationalsozialismus entgegenzustellen – und genau diese kämpfende Haltung wird sie ihr ganzes Leben beibehalten müssen. Während Zora gegen ihre Traumata aus dem Krieg ankämpft, gegen die Ablehnung ihrer streng katholischen Familie, gegen die Zurückweisung in Slowenien nach ihrer Rückkehr aus Belgrad, ist sie zugleich Zeugin der Veränderungen in der kommunistischen Bewegung über Generationen hinweg und erlebt immer wieder, was Umbrüche und Neuanfänge aufbauen, was sie aber auch zerstören, was sie in Feuer und Asche überführen.



Cărtărescu, Mircea
Du trägst meine Samstage, ich deinen Oktober

Aus dem Rumänischen von Ernest Wichner
[Zsolnay Verlag](#)

Erscheinungstermin: voraussichtlich 18. August 2026, 204 S.
ISBN 9783552075559

Dreißig Jahre lang hatte Mircea Cărtărescu Gedichte geschrieben, bevor er verkündete, dass jedem mit Leidenschaft, Talent und Wissen betriebenen Projekt Poesie innewohne. So erlaubt er sich in seiner Lyrik alle erdenklichen Sprechweisen, Tonlagen, Gegenstände, Maskierungen und Rollen. Melancholische, freche und ironische Liebesgedichte finden sich hier, Stadtbilder, Erinnerungen an die Kindheit im realsozialistisch-proletarischen Milieu und die Faszination für die weltumspannend-rebellische Jugendkultur. Dazu Sonette, Psalmen und Georgica – sarkastische Bilder vom kulturfernen Leben in der Natur. Das längere Gedicht »Der Westen«, ein großer Gesang der Ernüchterung, beschließt diesen Band.

September 2026



Matusko, Ilija
Jugo

Suhrkamp

Erscheinungstermin: 2. September 2026
ISBN 9783518433102

Sie sehen sich nur einmal im Jahr, und jedes Mal geraten sie in Streit. Der Vater, der als junger Mann nach Deutschland kam, hier eine Familie gründete, in der Gastwirtschaft arbeitete und das Land dreißig Jahre später wieder Richtung Kroatien verließ. Und der Sohn, der in Berlin lebt, Schriftsteller geworden ist und im Gästehaus seines Vaters an der Adriaküste Urlaub macht. Im Streit befreien sie sich von den Dingen, die zwischen ihnen stehen. Und sie entdecken in scheinbar kleinen Momenten eine unerwartete Nähe: wenn sie, begleitet vom Jugo, dem warmen Südwind, mit dem Boot zur Insel vor der Bucht fahren, Tennis auf dem Platz eines verfallenen Hotels spielen oder den kleinen Acker der Familie in Bosnien besuchen. Nach und nach legen sie alte, zugewachsene Wege frei – zueinander und zu ihrer gemeinsamen Geschichte.



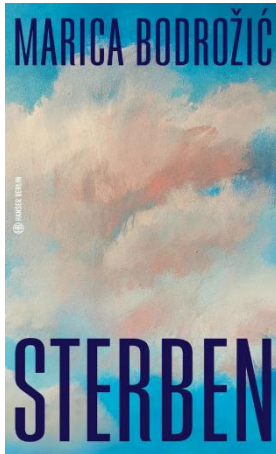
Çapaliku, Stefan
Sarajevo Saga

Aus dem Albanischen von Zuzana Finger
Transit Verlag

Erscheinungstermin: voraussichtlich Anfang September 2026
ISBN 9783887474270

Leka Cucali, Schriftsteller aus dem nordalbanischen Shkodra, wird als Stipendiat ins bosnische Sarajevo eingeladen. Er weiß aus Erzählungen, dass seine Vorfahren gegen Ende des Ersten Weltkriegs aus Shkodra geflohen waren, um Straßenkämpfen mit der französischen Armee zu entkommen. Ursprünglich wollten sie nach Österreich fliehen, blieben aber in Sarajevo hängen. Er begibt sich auf Spurensuche, fragt in einer Bar, die er oft besucht, eher beiläufig, ob jemand die Familie gekannt hätte. Die Reaktion ist erstaunlich – schließlich kommt heraus, dass der Besitzer mit der bosnischen Mafia eng verbandelt war. Nach und nach erfährt er immer mehr Details und empfindet so in seiner Phantasie die Fluchtgeschichte seiner Familie nach: Die Saga einer Mutter, die sich allein mit ihren vier Kindern in den Kriegswirren mutig durchschlägt, sich gegen Verfolgungen durch Nationalisten jeder Couleur wehrt, aber auch Hilfsbereitschaft und schließlich ihre Rettung durch eine jüdische Familie erfährt (die im Zweiten Weltkrieg dann von ihr vor den Nazis gerettet wird) und so nach Shkodra zurückkehren kann.

Oktober 2026



Bodrožić, Marica
Sterben

[Hanser Berlin](#)

Erscheinungstermin: voraussichtlich 6. Oktober 2026
ISBN 9783446289765

Ein sonniger Klinikgarten, ein Liegestuhl vor dem Hospiz – und die Erkenntnis: Die Autorität des Todes ist die Autorität des Lebens. Als die Autorin eine Diagnose bekommt, die ihren baldigen Tod bedeuten könnte, betritt sie einen „Zwischenraum“, jene Zone, in der die Zeit zwei Takte hat, den des Körpers und den des Bewusstseins. Aus dieser Grenzerfahrung heraus beschreibt sie, wie Sterblichkeit die Wahrnehmung schärft und Freiheit ermöglicht. Sie vollzieht die Denkbewegungen großer Philosophen und Schriftstellerinnen nach und fragt, was von uns bleibt, wenn alles Überflüssige abfällt. Ein literarisch-philosophischer Essay über Sterblichkeit als Schule des Sehens – und darüber, wie uns das Leben, das uns bleibt, intensiver, wahrhaftiger, freier werden lässt.

NEUERSCHEINUNGEN

Mai 2026



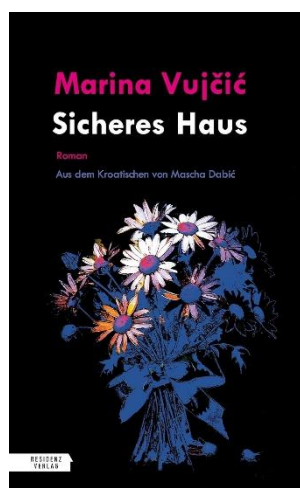
Bieber, Florian
*Was Autokraten fürchten. Aufstand in Serbien und die
Krise autoritärer Regime*

[Ch. Links Verlag](#)

Erscheinungstermin: 13. Mai 2026, 342 S.
ISBN 9783962892531

Lange galt die Mehrheit der serbischen Bevölkerung als politisch desinteressiert. Proteste, die sporadisch aufflammten, scheiterten. Als im November 2024 das Vordach des Bahnhofs in Novi Sad einstürzte und mehrere Menschen starben, änderte sich das schlagartig. Landesweit entstand eine breite Protestbewegung: Die Menschen fordern Aufklärung, prangern Missstände in Regierung und Verwaltung an und verlangen Rechtsstaatlichkeit, öffentliche Kontrolle und echte Korruptionsbekämpfung. Seitdem gerät Präsident Vučić zunehmend unter Druck.

März 2026

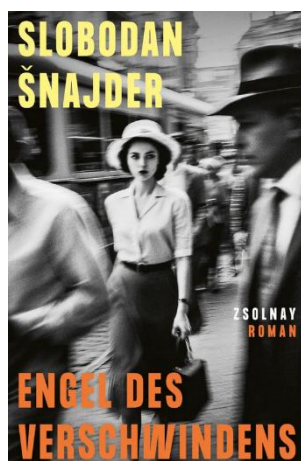


Vujčić, Marina
Sicheres Haus

Aus dem Kroatischen von Mascha Dabić
[Residenz Verlag](#)

Erscheinungstermin: 9. März 2026, 280 S.
ISBN 9783701718207

„Du hast deinen Ehemann getötet“ – so beginnt Marina Vujčićs Roman, eine Selbstvergewisserung, ein Geständnis. Lada Lončar sitzt im Frauengefängnis und ihr wird klar: Das „sichere Haus“ findet sie hier, unter Verbrecherinnen und Mörderinnen, und nicht in der bürgerlichen Ehe, die sich als Horrorkabinett entpuppt hat. Lada lässt ihr Leben Revue passieren: Als junge Frau dachte sie, in der Ehe mit einem Universitätsprofessor ihr Glück zu finden. Doch daheim verwandelte sich dieser bald schon vom brillanten Unterhalter in ein besitzergreifendes, weinerliches, zunehmend aggressives Monster. Was sich hinter der perfekten Fassade abspielt, will keiner sehen, bis ein Streit so eskaliert, dass Lada zusticht. Nun ist sie Opfer und Täterin zugleich.



Šnajder, Slobodan
Engel des Verschwindens

Aus dem Kroatischen
von Matthias Jacob, Rebekka Zeinzinger
[Zsolnay Verlag](#)

Erscheinungstermin: 17. März 2026, 120 S.
ISBN 978-3-552-07505-4

1941 Okkupation. 1945 Befreiung. 1991 Zerfall: Die Stadt Zagreb, ein zweistöckiges Mietshaus im Zentrum und die Schicksale seiner Bewohner stehen im Mittelpunkt von Slobodan Šnajders epochalem Roman, der die Geschichte Jugoslawiens, ja des ganzen Balkans erzählt: Im oberen Stockwerk residiert Professor Gavrančić, ein Homme de Lettres und Menschenfreund, unter ihm Frau Blavatsky, in deren Wohnzimmer es zuweilen übersinnlich zugeht, im Souterrain haust Mile, ein von Mussolini trainierter Ustascha der ersten Stunde, schließlich das Findelkind Anđa Berilo in der Dachkammer, das sich als Dienstmädchen verdingt und zur Partisanin und gemeinsam mit dem Haus selbst zur Erzählerin eines ganzen Jahrhunderts wird.

Februar



Braniște, Lavinia
Du findest mich, wenn du willst

Aus dem Rumänischen von Manuela Klenke
[Mikrotext](#)

Erscheinungstermin: 1. Februar 2026, 272 S.
ISBN 978-3-948631-54-3

Ein Mann und eine Frau begegnen sich auf einem Flughafen und entdecken zufällig, dass sie dasselbe Reiseziel haben. Nach der Reise führt die gegenseitige Anziehungskraft schnell zu einer intensiven Beziehung, doch schon bald treten Probleme auf. Ein paar Mal flieht sie, doch er kann sie jedes Mal überzeugen, zu ihm zurückzukommen, und macht sie langsam von ihm abhängig ... Rückblickend, detail- und dialogreich, gefühlsgeladen und oft auch ironisch, voller Overthinking und Widersprüche zeichnet Lavinia Braniște in Du findest mich, wenn du willst anhand verschiedener Familienkonstellationen ein Psychogramm der heutigen Gesellschaft in Rumänien.

Iskra, Maja
Uppercut

MAJA ISKRA UPPERCUT

ROMAN



Aus dem Serbischen übersetzt von Mascha Dabić
[Hanser](#)

Erscheinungstermin: 17. Februar 2026, 160 S.
ISBN 978-3-552-07573-3

Schlagkräftig, anspruchsvoll und mit großer Wirkung. Was für den Aufwärtshaken gilt, stimmt auch für Maja Iskras Debütroman »Uppercut«. Die Protagonistin, eine junge Frau, die in Wien lebt und liebt, erinnert sich an ihre Kindheit im Belgrad der 1990er Jahre. Der Krieg ist hier fast nur als Rauschen im Hintergrund wahrnehmbar, aber das Leben zu Hause, auf der Straße und in der Schule ist hart und brutal, auch die Mädchen prügeln sich. Aber sie versöhnen sich auch wieder, lernen einander zu respektieren und zu ermutigen. Sie geben nicht auf. Ergreifend, in einem fast telegrafischen Stil und mit einem Trommelfeuer aus popkulturellen und literarischen Referenzen feiert »Uppercut« den Sieg einer ganzen Generation über die widrigen Umstände.



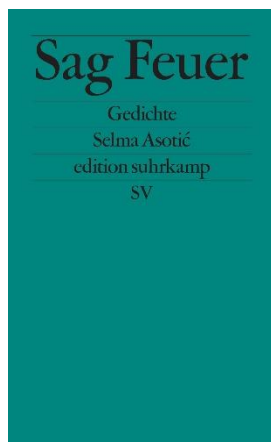
Haler, Ena Katarina
Die Schuldlosen

Aus dem Kroatischen übersetzt von Klaus Detlef Olof
[Folio Verlag](#)

Erscheinungstermin: 20. Februar 2026, 256 S.
ISBN 978-3-85256-928-4

Ein grenzüberschreitender Roman über eine furchtlose Frau. Iris und Relja kehren mit der Mutter zurück in das zerstörte Haus im Grenzland zu Bosnien. Die Geschwister und der Nachbarsjunge Nino durchstreifen das entvölkerte Dorf, baden im Fluss, *erkunden* Körper. Iris den eigenen und den von Nino. Nino hingegen träumt von ihrem Bruder Relja. Die symbiotische Dreierbeziehung zerfällt, Nino und Relja gehen fort, die eigenwillige Iris bleibt zurück. Kneipen, Lkw-Kabinen, Autorückbänke. Kompromisslos erkämpft sich Iris ein selbstbestimmtes Leben an der Schwelle zum neuen Jahrtausend, bewahrt sich ihre seelische Unversehrtheit in einer verwüsteten Welt. Rebellion und Selbstermächtigung einer jungen Frau, die auf den Ruinen der Väter eine Zukunft bauen muss. Ein literarisches Ereignis von seltener emotionaler Wucht.

November 2025



Asotić, Selma
Sag Feuer. Gedichte

Aus dem Bosnischen
von Marie Alpermann und Rebekka Zeinzinger
[Suhrkamp Verlag](#)

Erscheinungstermin: 17. November 2025, 120 S.
ISBN 9783518127865

Selma Asotić hat sich als junge feministische Stimme aus Bosnien einen Namen gemacht. Ihre Lyrik ist einfach, bilderreich und prägnant. Sie findet eine Sprache für die Zerrissenheit zwischen Heimat und Fremdsein; für Liebe und lesbisches Begehren; für den generationenlangen Weg der Frauen vom Schweigen zum Sprechen - vor allem aber für den Krieg als den brutalen ständigen Begleiter, der sie in ihren Träumen verfolgt und dem sie trotzdem den Kopf hält, wenn er, alt geworden und sich um seine Bedeutung sorgend, erbrechen muss: »Schon gut, Alter, ich erinnere mich noch an dich.« Selma Asotić verdichtet in diesen 37 Gedichten unprätentiös und kunstvoll Erfahrungen, die nicht aufhören, sondern sich im Gegenteil immer fortsetzen.

Oktober 2025



Ciocan, Iulian
Am Morgen kommen die Russen

Aus dem Rumänischen von Peter Groth
[Dittrich Verlag](#)

Erscheinungstermin: 15. Oktober 2025, 240 S.
ISBN 978-3-910732-88-9

Als Russland 2014 die Krim besetzte und einen Krieg in der Ostukraine begann, schrieb der moldauische Schriftsteller Iulian Ciocan noch an seinem Roman »Am Morgen kommen die Russen« (2015). Es ist eine fast hellseherische Satire auf eine russische Invasion aus dem separatistischen Transnistrien der Republik Moldau.

Der Roman verknüpft zwei faszinierende Geschichten, wobei das Fantastische durch die real existierende Wirklichkeit vorweggenommen wird. Wie die Prophezeiung einer düsteren und von Unsicherheiten geprägten Zukunft. Der Autor beschreibt mit bissigem Humor die postsowjetische Gesellschaft in der moldauischen Hauptstadt Chişinău und beleuchtet die enormen Spannungen zwischen der rumänisch- und der russischsprachigen Bevölkerung sowie die politischen und sozialen Probleme, die sich seit der Unabhängigkeit der Republik Moldau abzeichnen.